

Pressemitteilung

WISSENSchafftZUKUNFT – Deutsch-Österreichischer AIDS-Kongress in Düsseldorf

Neue Studienergebnisse der BZgA

Köln, 23. Juni 2015. Vom 24. bis 27. Juni 2015 findet in Düsseldorf der 7. Deutsch-Österreichische AIDS-Kongress statt, auf dem die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) vertreten ist. Erwartet werden 1200 Teilnehmende aus Medizin, Wissenschaft und Zivilgesellschaft sowie HIV-positive Menschen.

Anlässlich des Kongresses informiert die BZgA über ihre neuen Studienergebnisse der Repräsentativuntersuchung „AIDS im öffentlichen Bewusstsein 2014“. Demnach ist die Kondombotschaft in der Allgemeinbevölkerung weitgehend bekannt und die Menschen handeln auch entsprechend: So ist bei spontanen Sexualkontakten das Schutzverhalten in den letzten Jahren weiter angestiegen. Im Jahr 2014 gaben zwei Drittel der Befragten (65 Prozent) an, bei spontanen Sexualkontakten immer Kondome verwendet zu haben. 2009 lag ihr Anteil noch bei 54 Prozent. Auch bei Sexualkontakten mit unbekanntem Partner oder Partnerinnen im Urlaub entwickelte sich die konsequente Kondomnutzung positiv. Sie liegt bei den 16- bis 44-Jährigen im Jahr 2014 bei dem Höchstwert von 84 Prozent und in der 16- bis 65-Jährigen Allgemeinbevölkerung bei 80 Prozent.

Hierzu erklärt **Dr. Heidrun Thaiss**, Leiterin der BZgA: „Unsere Studie zeigt, dass in Deutschland das Schutzverhalten - insbesondere bei wechselnden Sexualpartnerschaften – auf einem hohen Niveau liegt. Dennoch bleibt die Motivation zur Kondomnutzung auch zukünftig zentrales Präventionsziel, um einer weiteren Ausbreitung von HIV und gleichzeitig auch anderen STI vorzubeugen. Die Ansprache der nachwachsenden Generation spielt dabei eine besonders wichtige Rolle.“ Wie aus der BZgA-Studie hervorgeht, besteht bei der jungen Generation der 16 bis 20-Jährigen nach wie vor ein hoher Bedarf an Informationen zum Schutz vor HIV und AIDS. 82 Prozent der Jugendlichen interessieren sich für weitergehende Informationen zu dem Thema.

Auf dem Kongress werden neben aktuellen medizinischen Fortschritten auch die Notwendigkeit von Präventions- und Beratungsmaßnahmen diskutiert. Denn zentraler Bestandteil einer umfassenden Prävention bleibt die „Safer Sex“-Botschaft. Die HIV/STI-Kampagne der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung motiviert deshalb auch weiterhin zur Nutzung von Kondomen.

>> Seite 2

Die BZgA auf dem DÖAK

Die BZgA organisiert gemeinsam mit dem Robert Koch Institut und der Deutschen AIDS-Hilfe auf dem DÖAK eine Veranstaltung zu ‚Keine Prävention ohne Kommunikation‘, bei der es um die Wichtigkeit einer gelingenden Arzt-Patienten-Kommunikation geht. Außerdem ist die BZgA bei der Podiumsdiskussion zu Fortschritten in der biomedizinischen Prävention vertreten und präsentiert ihr breites Informationsangebot auf einem Messestand.

Der Kurzbericht „AIDS im öffentlichen Bewusstsein 2014“ steht unter

<http://www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien> zum Download bereit.

Weitere Informationen zur HIV/STI-Präventionskampagne der BZgA finden sich unter <http://www.gib-aids-keine-chance.de>

Informationen zum DÖAK stehen unter <http://www.doeak2015.de>.